

Das Lerncoaching-Konzept am Martinum

1. Ziele des Lerncoachings-Konzeptes

Das Lerncoaching stellt einen lösungsorientierten Beratungsansatz dar und ist keine fachliche Förderung.

Zuerst erfolgt eine realistische Einschätzung der aktuellen Situation (Krise). Dann werden eigene Ziele und kleine Schritte zur Realisierung erarbeitet. Stärken werden gestärkt und Ressourcen aktiviert. Ebenso sollen Motivation, Selbstwirksamkeit, Selbstverstärkung, Selbstverantwortung und Selbstreflexion gestärkt werden. Auch ein Unterstützungsnetzwerk kann aufgebaut werden. Darüber hinaus können Informationen zum Lernen und Lernstrategien erarbeitet werden.

Das letztendliche Ziel ist die Versetzung oder das als sinnvoll akzeptierte Einschlagen einer alternativen Schullaufbahn.

2. Aktuelles Auswahlverfahren

Anhand der Zeugnisnoten des ersten Halbjahres konnten aus den Schülerlisten versetzungsgefährdete Schüler der Klasse 7 ermittelt werden. In den Konferenzen der Stufe 8 und 9 wurden die Kolleginnen und Kollegen gebeten Schüler und Schülerinnen vorzuschlagen.

3. Zukünftiges Auswahlverfahren

In Zukunft wird das Lerncoaching im ersten Halbjahr generell ein Angebot für die Wiederholer der Klassen 7 - 9 sein. Jeweils im zweiten Halbjahr werden alle versetzungsgefährdeten Schüler und Schülerinnen der Klassen 7 - 9 eingeladen.

Dabei stellt das Lerncoaching eine methodische Ergänzung der fachlichen Förderung dar und kann diese nicht ersetzen, sondern unterstützen. Ein Schüler, der z. B. wegen fachlicher Defizite schlechte Arbeiten schreibt, kann ebenso Bedarf in der Beratung für die mündliche Mitarbeit haben sowie fachliche Förderung benötigen.

4. Anmeldungen 2. HJ 2012/13

In diesem Halbjahr haben sich 12 Schüler und Schülerinnen angemeldet. Davon stammen 7 Schüler und Schülerinnen aus der Klasse 7, 3 aus der Klasse 8 und 2 aus der Klasse 9.

5. Das Anmeldeverfahren

Es wurde sowohl eine Elterninformations-Veranstaltung als auch eine verbindliche Schülerinfo unter den ausgewählten Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Danach konnten die Schülerinnen und Schüler freiwillig entscheiden, ob sie sich anmelden möchten oder nicht.

6. Durchführung

Das Lerncoaching findet **alle zwei Wochen mittwochs in der Zeit von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Raum A 120** statt. Geleitet werden die Gruppen von Frau Ortmeier und Frau Beike. Da zwei Lerncoaches zur Verfügung stehen, kann die Gruppe situativ nach Themen oder Alter aufgeteilt werden. Der Zeitraum erstreckt sich über 6 - 7 Einheiten.

7. Mögliche Themen

Mögliche Themen sind: Mündliche Mitarbeit, Lernen lernen (z. B. „Wie bereite ich mich auf eine Klassenarbeit vor?“), Motivation, Stressbewältigung, Heft-/ Mappenführung etc. Die Themen richten sich nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und werden von diesen eingebracht. Es gibt also kein festgelegtes Curriculum, das verbindlich für alle durchgeführt wird, sondern es wird individuell an die Schülergruppe angepasst.

8. Entwicklungsmöglichkeiten

In Zukunft ist eine Sprechstunde denkbar. Hier könnten die Schülerinnen und Schüler empfohlen werden, die nicht zu den oben genannten Zielgruppen gehören.

Wer Interesse hat, bei dem Lerncoaching mitzumachen, meldet sich bitte bei Frau Beike.